

# energieland 2050

Der Kreis Steinfurt wird unabhängig.

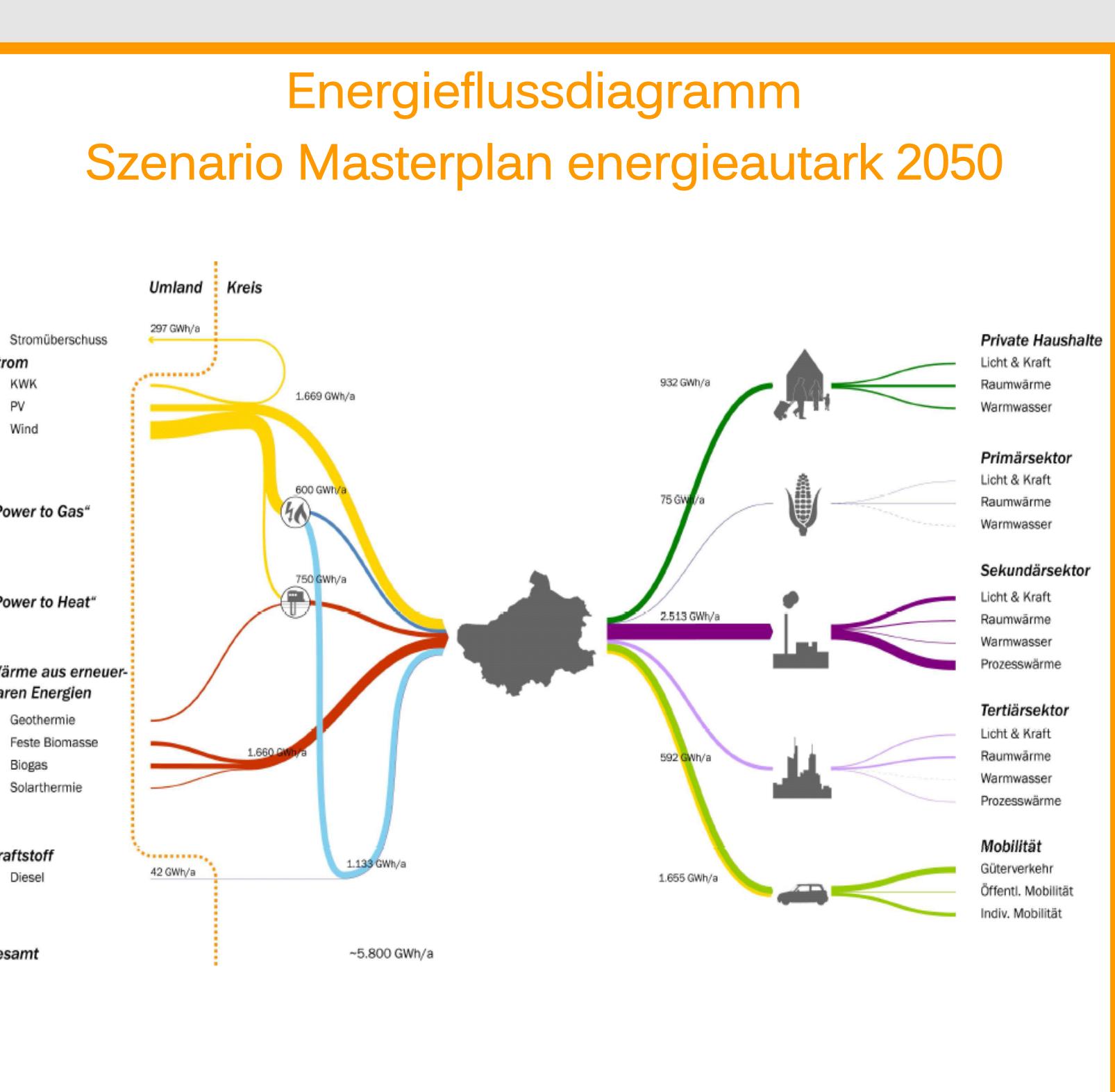
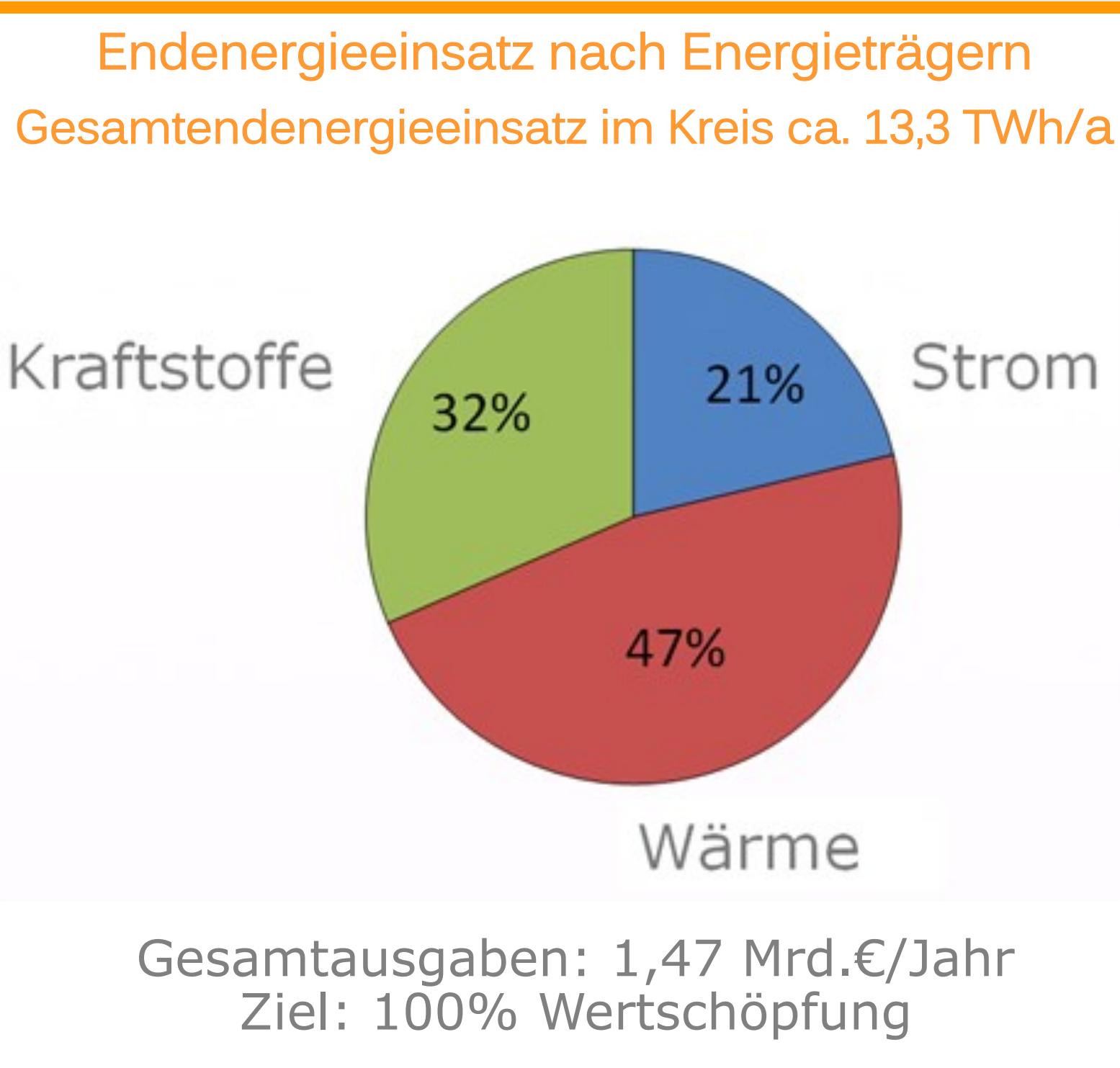
1. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW (31.10.2014)  
Zukunftsfähiges Handeln der nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Kreise



Kreis Steinfurt  
Silke Wesselmann  
Amtsleiterin Amt für  
Klimaschutz und Nachhaltigkeit  
02551 69-2110  
silke.wesselmann@kreis-steinfurt.de

## Auf dem Weg ins energieland2050

Hand in Hand mit Kommunen, Unternehmen und Bürgern die Energiewende vor Ort gestalten und bis zum Jahre 2050 energieautark zu sein — dieses Ziel hat der Kreis Steinfurt fest im Blick.



Eine Veranstaltung der LAG 21 NRW

**LAG 21** Zusammen mehr bewegen im Netzwerk  
Landesarbeitsgemeinschaft  
Nachhaltigkeit NRW!

## Ausgangslage

- Kreis Steinfurt**, zweitgrößter Flächenkreis NRWs, **will bis 2050 bilanziell energieautark sein**.
- Agenda-21 Prozess im Kreis Steinfurt** kann fast 15 Jahre Erfahrung mit regionalen Beteiligungs- und Entwicklungsprozessen sowie etablierte regionale Netzwerkstrukturen vorweisen.
- Teilnahme am Förderprogramm „Masterplan 100% Klimaschutz“** des Bundesumwelt-Ministeriums mit dem Auftrag: Modellhaft aufzeigen, wie mit kommunalen Strategien **bis 2050 die Treibhausgasemissionen um 95% reduziert und der Endenergiebedarf halbiert** werden kann.
- Ergebnis der Masterplan-Analyse:** Der Kreis kann nicht nur bilanziell, sondern **real energieautark und bereits ab 2030 Netto-Stromexporteur werden**.
- Energetischer Imperativ des Zukunftskreises Steinfurt: regional - dezentral - CO<sub>2</sub>-neutral**.

## Ziele

- Energieautark2050:** Gemeinsam mit regionalen Unternehmen, Institutionen, Kommunen, und BürgerInnen die **regionale, dezentrale und CO<sub>2</sub>-neutrale Energiewende vor Ort gestalten** und **bis zum Jahre 2050 die regionale Energieautarkie erreichen**
- Ausbau der erneuerbaren Energien, Steigerung der Energieeffizienz, Entwicklung des ländlichen Raumes und Stärkung der Bürgerverantwortung**
- Regionale Wertschöpfung** im Kreis Steinfurt **erhöhen** (von aktuell rd. 10% auf 100% bis 2050)
- Den ländlich geprägten Raum stärken** und viele zukunftsfähige **Arbeitsplätze sichern und schaffen**.

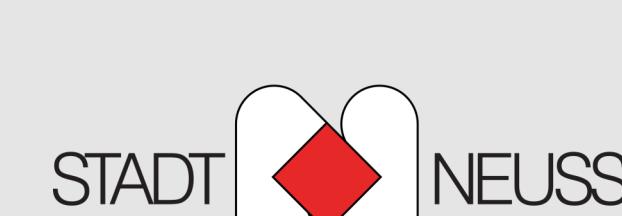
## Umsetzung

- Vom Projekt zum Prinzip**
- Etablierung eines Multiprojektmanagementsystems** als Steuerungsinstrument für Klimaschutzprojekte und Netzwerke
- Enge Kooperation mit den kreiszugehörigen Städten und Gemeinden**
- Leitprojekte:**
  - Unternehernetzwerk, Klimaschutzbürger, energieland2050-Botschafter, Unser Landstrom, Projekte im Bereich energieeffizientes Bauen u. Modernisieren (Haus im Glück e.V.), Servicestelle Windenergie, LEADER-Regionalmanagement, Regionale Vermarktung, Nachhaltige Mobilität, Kommunale Energie- und Klimaschutzkonzepte, Solarkataster, Energieholzbörse, Ökoprofit u.v.m.

## Erfolge

- Weit **mehr als 100 Projekte** in den **Handlungsfeldern Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Entwicklung des ländlichen Raumes** konnten realisiert werden.
- Feste **Verankerung des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Verwaltungsstruktur**
- Auszeichnungen:**
  - u.a. deutscher Solarpreis
  - European-Energy-Award in Gold
  - Ort des Fortschritts und
  - Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis

In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

